

Inhaltsverzeichnis

Der Donatsturm zu Freiberg 3

<<< vorherige Sage | **IX. Ortssagen** | nächste Sage >>>

Der Donatsturm zu Freiberg

Curiosa Sax., 1736, S. 171.
Darnach Größe, Sagenschatz, No. 286.
Gießler, Sächs. Volkssagen, Stolpen o. I., S. 275.

Auf dem sogenannten Donatstore in Freiberg befindet sich ein runder und sehr starker Turm, dessen Mauern 9 Ellen dick sind und den angeblich die Bergleute, so jeder nur einen Pfennig von seinem Solde abgegeben, haben erbauen lassen. Wenn man um die Stadt Freiberg herumgeht, so sieht man, wenn man vom Erbischen Tore nach dem Donattor zugeht, einen kleinen viereckigen Wachturm, hinter den sich, sobald man demselben gleichsteht, der große Donatturm verkriecht, also dass man an solchem nichts mehr als den Knopf von der oben darauf stehenden Fahne sehen kann, trotzdem dass der große Turm mehr als einmal so hoch ist, als der nächst vorstehende Wachturm.

Quelle:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirge](#), [freiberg](#), [v1](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge693>

Last update: **2025/01/30 17:55**

